

LANDGANGSINFORMATIONEN FÜR BANJUL / GAMBIA

Banjul ist die Hauptstadt der Republik Gambia und befindet sich auf einer kleinen Insel an der Mündung des Gambia-Flusses in den Atlantischen Ozean. Sie ist über mehrere Brücken und einen Damm mit dem Festland verbunden und zählt etwa 32.000 Einwohner, während der Ballungsraum mit umliegenden Orten wie Serrekunda und Bakau deutlich mehr als 400.000 Menschen umfasst. 1816 von den Briten unter dem Namen Bathurst gegründet, diente sie als Handels- und Militärstützpunkt zur Bekämpfung des Sklavenhandels, der trotz des 1807 in Kraft getretenen britischen Sklavenhandelsverbots weiterhin florierte. Die koloniale Architektur in Teilen der Innenstadt ist noch teilweise erhalten, viele Gebäude befinden sich jedoch in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Ihren heutigen Namen trägt Banjul seit der Unabhängigkeit Gambias im Jahr 1965. Die Stadt ist das politische und administrative Zentrum des Landes, während der Großteil wirtschaftlicher Aktivitäten in den benachbarten Städten stattfindet. Der Hafen spielt jedoch eine zentrale Rolle für die gambische Wirtschaft. Exportgüter sind unter anderem Erdnüsse, Fischprodukte und Holz. Das Klima in Banjul ist tropisch mit einer ausgeprägten Regen- und Trockenzeit.

**Pier:** Banjul Port / Berth 3 A & B

**Tourist-Info:** Tourist Information Center Banjul, Jeremiah Allen St, Banjul, Gambia / Öffnungszeiten nicht verfügbar.

**Taxen:** Taxen stehen in der Regel am Ausgang des Hafens (ca. 300 m) bereit. Die Fahrt z.B. zum ca. 2 km entfernten National Museum kostet etwa 5 – 10 Euro. Bitte klären Sie den Fahrtpreis bitte zuvor mit dem Fahrer – hier ist Verhandlungsgeschick gefragt.

**Währung:** Gambischer Dalasi (GMD) | 1 € = ca. 80 GMD, 1000 GMD = ca. 12 € | Kartenzahlung ist nur selten verfügbar. GMD erhält man gleich am Geldautomaten oder in Wechselstuben. Es ist u.U. möglich, mit Euro oder US-Dollar zu zahlen, jedoch wird das Wechselgeld wohl in lokaler Währung zurückgezahlt.

Was kann man unternehmen / Sehenswertes in Banjul

**Kathedrale von Banjul** – Die Kathedrale (ca. 1 km) stammt aus der Kolonialzeit (1913–1916) und zählt zu den historischen Bauwerken der Stadt. Der schlichte Bau beinhaltet eine schöne hölzerne Kanzel und einige religiöse Kunstwerke. Seit 1957 Bistumssitz, wurde die Kathedrale sogar 1992 von Papst Johannes Paul II. besucht.

**Albert Market** – Einer der ältesten Märkte der Region (ca. 1,5 km) wurde während der Kolonialzeit errichtet. Es gibt einen touristischen Teil, in dem Kleidung, Schmuck und Kunsthandwerk angeboten werden, einen Markt für Frischwaren, sowie einen Großhandelsbereich mit Alltagswaren. Geöffnet in der Regel von 09:00 – 19:30 Uhr.

**Six-Gun Battery** – Das Fort (ca. 1,8 km) wurde 1821 von den Briten errichtet. Zusammen mit dem 1827 errichteten Fort Bullen bildete die Batterie ein Verteidigungssystem, das dazu dienen sollte, die Flussmündung zu kontrollieren. 1870 aufgegeben, ist sie heute Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.

**National Museum of The Gambia** – Das Nationalmuseum (ca. 2 km) bietet eine Sammlung von Artefakten und Exponaten aus unterschiedlichen Epochen. Musikinstrumente, Textilien, landwirtschaftliche Werkzeuge, historische Fotografien sowie kunstvoll gearbeitete Zeremonienmasken und Schnitzereien sind hier zu bewundern. Geöffnet in der Regel von 08:00 – 18:00 Uhr, der Eintrittspreis liegt voraussichtlich bei nur 50 GMD.

**Arch 22** – Das Monument (ca. 3 km) erinnert an den Militärputsch von 1994 und erstreckt sich über drei Ebenen. Es ruht auf acht klassischen Säulen und ist gut 35 Meter hoch. Besucher können in die oberen Stockwerke gelangen und einen Panoramablick über die Stadt genießen – bis hin zum Hafen und zu den Mangrovengebieten.

**Kachikally** – In etwa 13 km Entfernung findet sich ein privat betriebenes Krokodilbecken. Krokodile werden in Gambia kultmäßig verehrt und sind sogar als Wasserzeichen auf den gambischen Dalasi zu finden. In dem Park mit kleinem Museum haben Sie die Möglichkeit die Tiere zu streicheln. Lokale Guides erklären Ihnen Wissenswertes über die Tiere und auch, wie Sie sich verhalten sollen. Das Streicheln der Tiere soll Glück bringen und die Fruchtbarkeit steigern. Geöffnet voraussichtlich von 08:00 – 19:00 Uhr. Der Eintritt kostet ca. 100 GMD – es wird zudem um Spenden gebeten.

